

Flüchtlingskinder von Schülern beschenkt

Mittelschule Liebfrauenhaus spendete hundert Geschenkpäckchen für Kinder auf der Flucht

HERZOGENAURACH — Einen guten Einfall zu Wohltätigkeit hatten die Schüler der Mittelschule des Liebfrauenhauses an der Erlanger Straße. Geschenke zu Weihnachten sollte es auch für die Kinder geben, die mit ihren Familien auf der Flucht aus Kriegsgebieten sind und in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben.

Und so packten die Schüler fast einhundert Geschenke ein, um diesen Kindern ein Freude zu bereiten.

Unterstützt wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen Ulrike Neubert und Alena Albert.

Bei der Weihnachtsfeier der Mittelschule am vergangenen Mittwoch übergaben die Schülersprecher Alexandra van der Burg und Mark-Oliver Schreiter die Geschenke an die Vertreter der Flüchtlingsbetreuung. Dies waren Hamid Kaddoura und Konrad Eitel.

Interview mit Eitel

In einem kurzen Interview beantwortete Konrad Eitel die Fragen der Schülersprecher zur Situation der 250 Flüchtlinge im Stadtgebiet von Herzogenaurach und bedankte sich für die vielen Spenden.

Dank im Namen der beschenkten Kinder sagte auch der syrische Ingenieur Amer Naseraldeen, der seit Januar als Flüchtling in Herzogenaurach lebt.

Die Geschenkpäckchen werden nun von den ehrenamtlichen Betreuern der geflüchteten Menschen an die Kinder in den verschiedenen Einrichtungen übergeben.



Glückliche Gesichter beim Geschenke verteilen: (v.l.) Ulrike Neubert, Alexandra van der Burg, Amer Naseraldeen, Konrad Eitel, Alena Albert, Isabel Eger, Hamid Kaddoura und Mark-Oliver Schreiter.
Foto: Michael Richter